

Presseinformation | xx. Oktober 2023

Internationalisierung und Netzwerkbildung fpt- und AKHAW Jahrestreffen fand an der Hochschule Aalen statt

Strategische Ansätze zur Internationalisierung von physikalischen Studiengängen an HAWs erarbeiten und sich dabei untereinander vernetzen – an der Hochschule Aalen traf sich dazu der Fachbereichstag Physikalische Technologien mit dem Arbeitskreis Hochschulen für Angewandte Wissenschaften der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und tauschte sich aus.

AALEN Der Fachbereichstag Physikalische Technologien (fpt) lud in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (AKHAW) der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zum Jahrestreffen 2023 ein – dieses Jahr an der Hochschule Aalen. Der thematische Fokus: Internationalisierung und Netzwerkbildung für Hochschulen Angewandter Wissenschaften. Dazu fanden Impulsvorträge, ein Seminar sowie Workshop statt. Prof. Dr. Rainer Börret, Dekan der Fakultät Optik Mechatronik und Arbeitsgruppenleiter am Zentrum für Optische Technologien (ZOT) der Hochschule Aalen eröffnete die Veranstaltung im Auftrag des Rektors Prof. Dr. Harald Riegel: „Wir freuen uns über den Besuch des AKHAW an der HS Aalen, besonders auf die Diskussion nach den Impulsvorträgen des DAAD und des TU9 Verbands zum Thema Internationalisierung. Auch uns an der Hochschule Aalen bewegt das Thema Internationalisierung und wir lernen gerne von den Erfahrungen der anderen Hochschulen im AKHAW.“

Impulsvorträge von Dr. Sven Werkmeister, Direktor Strategie des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) „Perspektiven der Internationalisierung von Hochschulen“, und Dr. Nicole Saverschek, Geschäftsführerin des Verbandes TU9 -

German Universities of Technology e.V. „Best Practice Modell Ingenieurwissenschaften global“ führten in das Thema ein. Im Weiteren erläuterte Dr. Wassilios Klein, Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten das „Interesse ausländischer Schulabsolvierender an MINT Studiengängen bei Deutschen und Deutschdiplomschulen im Ausland“ und Prof. Dr. Edwin Kamau, TH Köln, Eindrücke zu Studium und Berufleben aus der Sicht eines Kenianers mit „Studieren in Deutschland – Alumnus Engineering Physics“. Im gemeinsamen Workshop lag der Fokus auf Themen wie Strategie zu Fachkräftebedarf, Internationale Sichtbarkeit, Aufbau eines internationalen Studienangebots sowie Internationalisierung online. Abgerundet wurde der Workshop durch eine Einladung zum Besuch von ZEISS/Oberkochen, bei dem Dr. Jens Werner, Personalleiter ZEISS SMT, den Fachkräftebedarf eines Weltmarktführers und Potentiale der Kooperation mit HAWs beleuchtete. Die Gruppe konnte außerdem mit einer Führung durch das Museum der Optik von ZEISS fachlich den Bezug zur angewandten Physik hands-on erleben.

Die Hochschule Aalen präsentierte mit einer gelungenen Auswahl eines Teils der Laborräume des Zentrums für Optische Technologien (ZOT) sowie des Laserapplikationszentrums (LAZ) Forschung und Lehre an der HS Aalen. Die fpt-Plenarversammlung und die AKHAW-Jahresversammlung bildete den Schwerpunkt des zweiten Tages. „Wir erarbeiten gemeinsam strategische Ansätze zur Internationalisierung und Sichtbarkeit von physikalischen Studiengängen an HAWs mit dem Ziel hochqualifizierte Fachkräfte auszubilden. Beispielsweise wird es künftig noch wichtiger werden, im internationalen Wettbewerb in Schlüsseltechnologien für Quantensysteme, Energieversorgung und Mobilität eine Führungsrolle in Forschung, Entwicklung und Lehre einzunehmen“, resümiert Organisator Prof. Dr. Walter Neu von der Hochschule Emden/Leer.

